

Arendsee'r Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ
für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schriftleiter, Druck und Verlag: W. H. Flobeck, Arendsee.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.

Anzeigenpreis
für die 5 gepaltene Korpus-Zeile oder deren
Raum 20 Pf. Restzeit die 4 gepaltene
Zeile 10 Pf.
Zur 1. Reihe Nr. 25

Nr. 38.

Bezugspreis
viertelj. 2,75 Mt.

Sonnabend, den 27. März 1920.

Inserate: 60 Pf. Zeile 40 Wk.
Restzeit: 30 Pf. Zeile, 20 Wk.

31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Nachdem der Fleischbeschauer **Edo Mengebier** in Arendsee wieder vom Exzessdienst entlassen ist, wird die Fleischschau in Arendsee vorläufig, solange nur in einer Fleischerlei geschlachtet wird, den beiden Fleischbeschauern **F. Krüger** und **Otto Mengebier** in Arendsee übertragen. Beide wechseln sich in der Ausübung der Fleischschau monatlich ab und zwar löst im Monat April etc. der Fleischbeschauer Mengebier die Fleischschau in Arendsee aus. Die Vertretung findet gegenseitig statt.

Osterburg, den 19. März 1920.

Der Landrat.

F. W. Vöde, Rechnungsrat.

Nach einem Kommandantur-Befehl des ukrainischen Lager-Salzwedel müssen sämtliche auf Arbeits-Kommando befindliche ukrainische Kriegsgefangene einen vom Lager ausgehenden **Arbeits-Anweisung** im Besitz haben.

Die Herren Arbeitgeber werden hierdurch aufgefordert, falls die Gefangenen einen solchen noch nicht besitzen, denselben sofort beim Lager Salzwedel zu beantragen unter Angabe der Lager-Nr. des Gefangenen.

Wer nicht im Besitz des Ausweises ist, hat Entziehung der Gefangenen zu erwarten.
Arendsee, den 28. März 1920.

Die Polizei-Verwaltung.
S a t t e l e r.

Lebensmittels-Verteilung.

Gegen Abgabe der Duitungsabschnitte kann in den Lebensmittelgeschäften abgeholt werden auf Warenkarte **N 139 150 Gr. Getreide, zu 28 Pfennig.**

Feiner als Kreisfonderrückweisung:

N 140 und C 65 250 Gr. Hafensoden, zu 1,35 Mt.

N 141 und C 66 250 Gr. Manioka- und Tapioka-Getreide, zu 1,50 Mt.

N 142 und C 67 je 1 Gefäßmehl, zu 2 Mt.

N 143 und C 68 4 Stück Zucker, zu 3,92 Mt.

N 144 und C 69 250 Gr. Margarine, zu 1,85 Mt.

Obige Waren können sofort gekauft werden, müssen aber bis zum 3. April abgeholt sein. Die Duitungsabschnitte sind zu 100 gebündelt dem Kreis-Lebensmittellamt bis zum 10. April einzureichen.

Osterburg, den 24. März 1920.

Kreis-Lebensmittellamt.
v. **L o s s i o w.**

Verteilung von Kunstseife.

Das auf Warenkarte **N. 53** und Umstandslebensmittelliste **N. 9** für die Woche vom 22. bis 28. März zur Ausgabe kommende Kunstseife und Speiseöl kann zum Preise von 1,02 Mt. für 50 Gramm Kunstseife und 1,53 Mt. für 75 Gramm Speiseöl in den Verkaufsstellen, wo die entsprechenden Bezugsabschnitte abgegeben worden sind, sofort abgeholt werden.

Die Duitungsabschnitte sind zu 100 gebündelt dem Kreis-Lebensmittellamt bis zum 3. April einzureichen.
Osterburg, den 22. März 1920.

Kreis-Lebensmittellamt.
v. **L o s s i o w.**

Am **Sonnabend, den 27. d. Mts.** findet **vormittags von 9-12** und **nachmittags von 2-4 Uhr** die **Abgabe** der **Brot-, Fett- und Margarine-Karten** statt. Die Abholung der Karten an diesem Tage ist dringender erforderlich.

Arendsee, den 26. März 1920.

Der Magistrat.

Die **Griechenkarten für alte Leute** sind eingetroffen und können vom **Montag** ab vom **Lebensmittellamt** (Breitestraße 88), abgeholt werden.
Arendsee, den 26. März 1920.

Der Magistrat.

Einsegnung.

Ich reiche allen Euch in die Hand, Die Ihr nun tretet in ein neues Leben. Die Zeit, die mit der Kindheit Euch verband, Wird abgelöst von selbstbewußtem Streben. Stankmilde ist die reine Melodie, Die warm und voll durchs Elternhaus gelungen. Solch heilige Bannelaute klingen nie In feindlicher Welt von lieblosen Zungen.

Die Worte, die am Altar Ihr gelobt, Bewahrt sie inniglich in Euren Herzen. Wenn der Verdorbenheit Sturmwind Euch umstößt, Wenn Euch umschwellen der Versuchung Kräfte: Laßt ab von dem verwerflich bösen Tun, Das sich wie Gift in Eure Brust will senken! Gedankt der Elternworte, die im Innern ruhn, Daß Euren Werken kein Verfall kann schenken!

Das Vaterland, es braucht der Söhne viel, Die es in seinem Elend nicht verlassen. Uns alle muß befehlen jeht das eine Ziel, Das Sonne weist in dunkle Hungergrassen: Die Arbeit triumphiert, und ebel das Gemüt, Wie es bei unfern Vordern stets gewesen, Daß hell es jubelt wie ein Frühlingslied, Das Vaterland, es muß, es wird gesehnt!

Auch Du, mein Kind, mit wehgelodetem Haar, Du Sinnbild deutscher Weiblichkeit und Treue, Hilf mit zu Deinem Teil in Deinem Jahr, Daß deutsche Volkstut blühend sich erneue, — Doch eins noch: Haltet Euren Eltern Gott! — Mit Gott sang an, dann hat es keine Not — Mit Gott hör auf, dann wird die Fahrt gelingen!

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 26. März 1920.

Palmsontag. Der Palmsontag, auch der Sonntag Palmatum genannt, ist als letzter Sonntag vor Ostern der Hauptkonfirmationsstag. Er wurde in der christlichen Kirche zur Erinnerung an den feierlichen Einzug Christi in Jerusalem eingesetzt. In südlichen Gegenden, in denen die Palme heimisch ist, wird an diesem Tage ein verblühender Palmzweig mit dieser ebenen aller Pflanzen betriebe. Bei uns im rauhen Norden müssen an ihrer Stelle die beschneiten Ähren des nordischen Frühlings treten. Bei uns in der Provinz sind die Konfirmanten die ersten, die den Palmzweig mit dieser ebenen aller Pflanzen betriebe. Bei uns im rauhen Norden müssen an ihrer Stelle die beschneiten Ähren des nordischen Frühlings treten. Bei uns in der Provinz sind die Konfirmanten die ersten, die den Palmzweig mit dieser ebenen aller Pflanzen betriebe.

Verichtigung. In der in der letzten Nummer dieses Blattes veröffentlichten Liste der Konfirmanten lese man anstatt **Anna Hente Anna Herder**, statt **Martha Lampe**, **Martha Lampe**, statt **Helene Scholz-Schampe**, **Hene Schulz**, statt **Otto Jarz-Zimmerdorf**, **Otto Jarz**.

Die Landwirtschaftliche Winterschule ist am Mittwoch mit einer Prüfung geschlossen worden. **Oxyer der Anruhen in Charlottenburg.** Bei den Anruhen in Berlin-Charlottenburg hat auch eine hiesige Mitsitzerin, Frau Clara Schulz (früher Konbitor) ihr Leben eingeholt. Sie wollte zu Besuch bei ihren Anruhen in Charlottenburg. Bei der vorgenommenen Entwaffnung von Soldaten in der Berliner Straße wurden auch Schreckschüsse in die Luft abgegeben. Ein Geschöß verriet sich und traf die in dem zweiten Stockwerk liegenden Wohnung zwischen ihrer Schwester und ihrem Schwager lebende Frau Schulz in den Hals, die Schlagader verletzend. Der Tod trat alsbald ein.

Heber die Vorkommnisse in Gr. Wenster ist so viel erzählt worden, daß man alles mit größter Vorsicht aufnehmen mußte. Wie geben nachfolgend die Feststellungen des Herrn Brandenburg-Etendal wieder, denen man Glauben schenken darf. An dem fraglichen Tage sind 8-10 Personen aus Wittenberge nach Gr. Wenster gekommen und haben von der Einwohnerwehr die Ausständigung der Waffen gefordert. Die Wehrtruppen weigerten sich, und es kam zu Auseinandersetzungen, die damit endeten, daß die Wittenberger, infolge der drohenden Gefangung der Gr. Wensterer den Rückzug antraten. Sie wurden verfolgt, und hierbei sollen von den Bauern zwei Wittenberger in die Elbe getrieben worden sein. Einer rettete sich durch Schwimmen, der andere sollte von einem Bauernobnen im Wasser ertrinken worden sein, was sich nicht bewahrheitet hat, denn der

Ertrunkene hatte seine Schutzverlezung. Die Abweisung der Wittenberger hatte zur Folge, daß sie mit Verstärkung aus Wittenberge und Osterburg wieder erschienen. Hierbei schritt sich ein folgenschweres Mißverständnis zugetragen zu haben. Von den Wittenbergern wird nämlich behauptet, sie seien von den Bauern mit Beschimpfungserwartung empfangen worden, während die letzteren erklären, sie seien keine Anruhen der Wittenberger gerade haben gewesen, ihre Mißsinnigkeit einzuschließen. Welche Darstellung richtig ist, wird die Untersuchung ergeben, jedenfalls aber war hierdurch die Veranlassung zu den Kämpfen gegeben, die an Ostern 2 Tote auf Seiten der Wittenberger, einen auf Seiten der Osterburger und einen auf Seiten der Bauern forderten. Außerdem hatten die Wittenberger 10 Verwundete, von denen 3 im Sterben liegen.

Zeitbilder. Auch bei unsern einflussigen Feinden — zeigte in der jüngsten Zeit — ganz allmählich sich die Milderung — wieder zur Besonnenheit, — seit die Einsicht man gewonnen, — daß in ganz Europa man — ohne Deutschlands kräftige Hilfe — kaum noch zu stehen kann, — daß man uns, wie vor dem Kriege, — auch in fremden Ländern braucht, — und daß man zu eigenem Schaden — gar zu sehr uns auszuliegen. — England leidet selbst beträchtlich daran schon seit langem, — daß sich der Amerikaner — in den Vordergrund gesetzt, — daß Amerikas Palata — besser als die keine, — nicht mehr als seine Weltmachtstellung — darum täglich abnimmt geht. — Nicht zuletzt aus diesem Grunde — nicht man sich in London drum, — den Franzosen zu beschäftigen, — der noch immer blind und dumm — gegen Deutschland weiter wütet, — ohne jemals zu verstehen, — daß es selbst der Schaden trägt, — wenn wir ganz zugrunde gehn. — Mildernd, in besten Händen — jetzt das Schicksal Frankreichs ruht, — hat zu einer solchen Einsicht — eben leider nicht den Mut, — und um endlich ihn zu jäheln — seinen Haß und Zorn, — droht man jetzt von Englands Seite — gar schon mit gelindem Zwang. — Nur das eine darf der Deutsche — fernher nicht übersehen, — daß man jetzt den Knebel lockert, — um ihn später zuzudrehen, — daß John Bull als guter Kaufmann, — wenn er heute uns sanft, — damit auf die künftigen Zeiten — uns so sicher behält.

Zeichnungen, 24. März. Am Montagabend gegen 10 Uhr wurde der Landwirt Bruno Köning, der im Verdacht des Betrugens und Betrugsverfälschens steht und Ausländer zu sein scheint, ins Seefährer Polizeigefängnis eingeliefert und gestern dem Amtsgericht zugeführt. Köning hatte Ende 1919 Gut Deubendorf gekauft für 200 000 Mt., aber noch nicht die Zahlungspflicht erfüllt, dagegen aber mit einem Gewinn von 50 000 Mt. das Gut wieder weiter verkauft, nachdem er unter allen möglichen Umständen sich in Besitz von Geld und von Schriftstücken gesetzt hatte.

Möge. Die landwirtschaftliche Schule wurde am Montag, den 22. d. Mts. geschlossen. Die öffentliche Schlußprüfung, der Kommerz, Ausführung mit anschließender Ball, die am 25. d. Mts. stattfinden sollten, sind damit ins Wasser gefallen. Die hiesigen Geschäftskreise werden den Fortfall dieser Veranstaltung, die sicherlich 1500 bis 2000 Personen in unsere Stadt geführt hätte, lebhaft bedauern. Die Aufhebung des Vergnügens ist veranlaßt worden durch die von gewisser Seite verbreitete Drohung, daselbe stören zu wollen.

Magdeburg, 23. März. Magdeburg ist diesmal eine der — leider — ganz wertigen norddeutschen Großstädte, die im Sturm der politischen Ereignisse keinen Schaden genommen haben. Das Unwetter zog südlich vorüber, und nur einige lebhaft Windstöße legten dort die Stadt. Man mag das — dem milder lebhaften Temperament des Magdeburgers zuschreiben. Aber so ganz reicht das allein nicht zur Erklärung. Und bei uns an der Elbe gab es doch seit den Novembertagen 1918 allerlei Vorkommnisse, die der Chronik ungenügend verzeichnet. Wenn es diesmal so ruhig blieb, wie selbst Dammsicht nicht zu wagen hoffen, so haben gewiß — wir sagten es schon — regierungstreu und pflichterfüllte Behörden und Gruppen samt der Einwohnerwehr dazu das Ihrige in treuer Arbeit getan. Ganz besonders aber soll noch einmal der Sicherheitswehrgedacht sein. Denn sie war es, die im Augenblick der Unklarheit mit einer verlässlichen Säule der Regierung war, sie war es aber auch, die mit musterghültiger Umsicht, mit Zurückhaltung und doch auch mit aller gebotenen Strenge die drohenden Unruhen im Keime erstickte.

Bekanntmachung
betr. Viehablieferung auf Grund des Friedens-
Vertrages.

Bei der ersten Abnahme sind unverhältnismäßig viel Tiere nicht abgenommen, also gelassen worden. Unter diesen Umständen läßt sich unsere am 5. März er. erlassene Bekanntmachung, wonach auf alle bis zum 11. März für Ablieferung nach dem Friedensvertrage angekauften Rinder ein Zuschlag von 18% durch die mit dem Ankauf beauftragten Händler zu zahlen sei, nicht aufrecht erhalten, weil das Reich nur für die abgenommenen Tiere den Zuschlag vergütet. Für alle bis zum 11. März gekauften Rinder wird daher der Händler nur den vereinbarten Schlachtpreis zu zahlen. Die Abzahlung der 18% für alle von der handelsrechtlich-befugigten Abnahmekommission wirklich abgenommenen Rinder erfolgt direkt durch den Viehhandelsverband an den Viehhalter durch Ueberweisung. Die Händler sind verpflichtet, jedem Landwirt, dessen Tier gelassen ist, hiervon Nachricht zu geben. Der Landwirt hat bei der Abnahme zu erklären, ob er das Tier, falls es nicht abgenommen wird, zurücknehmen will. Nach der Stöpfung geht dann das Rind in das Eigentum des Vorbesizers über und wird auf seine Rechnung und Gefahr zurückgeliefert. Besondere Abmachungen mit dem abnehmenden Händler sind zulässig.

Es wird noch ausdrücklich bemerkt, daß sich diese Anordnung nur auf die vor dem 11. März gekauften Tiere bezieht. Für die nach dem 11. März gekauften Tiere gelten die mit dem abnehmenden Händler getroffenen Vereinbarungen ohne Zusatz.

Magdeburg, den 16. März 1920.
Viehhandelsverband der Provinz Sachsen.
R. Leffelb.

Holz-Auktion.

Am **Sonnabend**, nachmittags 5 Uhr, verlaufe ich auf meinem Plan an der Bülhener-Triebereer-Grenze (Fuchsberg)

mehrere Kabeln Birken u. Ellern
auf dem Stamm. Bedingungen im Termin.

Georg Edert.

Am **Sonnabend**, den 27. März, verkaufen im **Altstädter Hof** in **Arendsee** einige, für den Viehhandelsverband nicht brauchbare,

**hochtragende und frisch-
melkende Färren.**
Gebrüder König, Lindenberg.

Eine dreijährige dunkelbraune

Stute
ein vierjähriger dunkelbrauner

Wallach

stelle ich zum Kauf oder Tausch.
Wilh. Rings.

**11 Stück I-Träger N. P. 23 a 8,50 m lg.
2 " I " N. P. 20 a 3,90 " "
4 " I " N. P. 15 a 4,55 " "**
Gusseiserne Fenster
in verschiedenen Größen hat abgegeben

W. Gießfeldt.

Wilhelm Michaelis

Fahrradhandlg. Breitestr. 24.
Leistungsfähige und vorzuziehende
Reparaturen schnell und preiswert.
Zu Ostern! Zur Konfirmation!

Empfehle mein reichhaltiges Lager in:
**Kopfwässern, Parfüms,
Damen- und Herren-Haarbürsten,
Artikeln zur Haar- und Hautpflege,
Haarschmuck in jeder Preislage,
und sämtliche Haararbeiten.**

Anfertigung von Haarerarbeiten und Reparaturen an
Haarschmuck in kürzester Zeit bei billiger Berechnung.

**W. Krüger,
Damen- und Herren-Friseur,
Breitestr. 49**

Haarwunden-Krähe
sichere und schnelle Hilfe durch
Witz-Vernarbte
Dose Mk. 4.50.
Verf.: Grüne Apotheke, Erfurt

Saatlupinen
zu verkaufen
F. Jonas.

FRAUEN

wenden nur Apotheker Wernicke's kombinierte

Menstrualkur

bei Stockungen und Unregelmäßigkeiten der
Blutzirkulation an.

Erfolg garantiert innerhalb 3 Tagen.

Kur I Mk. 20, Kur II Mk. 25. (extrastark).

Verwandt diskret gegen Nachnahme.

Cosm.-Manuf. „Excelsior“ Nürnberg
Webersplatz 11.

Ehem. Sport-Club „Schneeglöckchen“

Sämtliche Mitglieder des „Sportclubs
1920“ haben am **Sonntag**, früh 9 Uhr,
zwecks **Instandsetzung und Aufbau
der Tore auf dem Spielplatz**
zu erscheinen.

Nachmittags 3 Uhr Beginn des Spieles.

Der Spielleiter.

Kraatz.

Am **Himmelfahrtstage** findet unser diesjähriges

**Frühlings-
Fest**

mit **Tanz im Belt**

statt, wozu freundlichst einladet

Das Komitee.

Nächsten Dienstag, den
30. März, nachmittags 1
Uhr, findet in **Kaulitz** der
Verkauf eines
Maschinenschuppens
statt, 14 Mr. lang, 4 1/2 Mr.
breit, 4 Mr. hoch.
Dampfsgewerk Kaulitz
D. Richter.

1 Sommer-Jacketot
2 Arbeitshoften
1 Stoff zum Hauskleid
**1 Paar Sonntagsheren-
Schürzhüte**, Größe 43
zu verkaufen
Sonntag 14, 1 Treppe.

Stedzwiebeln
empfiehlt
F. W. Schröder.

100 Mk. Lelohnung
erhält derjenige, der mir den
Räter nachweist, der in
meinem Waldbau an der
Bischofer Mühlmühle am See
mehrere Erlen und Eichen
abgeholzt und Wägen mit
einem 1/2 Zoll Bentamsbohrer
angebohrt hat.

Hundrieser
Rechtsanwalt und Notar.

Suche für mein 6jähriges
Kind eine gute liebevolle

Pflegehelfe.
Am liebsten auf dem Lande
bei guter Entschädigung.
Nebungen in der Ge-
schäfts- d. W.

**HE Männer - Turn-
VR Verein.**

Morgen **Sonnabend** ab.

Turnen!

Sonntag nachmittags von
2 1/2 Uhr Spielen auf dem
Schützenplatz.

Kirchliche Nachrichten.
Sonntag, den 28. März,
9 Uhr Gottesdienst in der
Stoßkerche, Konfirmation
der Knaben und Mädchen.
Kollekte für den Diözesan-
Jünglingsverband.
Amtswode:
Herr Pastor Erhardt.

Wasser genossen schafften
für den Wertgraben in Gestien und Fauler
See in Benzien.

Am **Donnerstag**, den 8. April 1920,
nachmittags 3 Uhr,

Generalversammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Baubericht.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Entschädigung des Genossenvorstehers.
4. Verschiedenes.

Die Genossenschaftsvorsteher-Stellvertr.

W. Wiese. Fr. Wiese.

Heute Nacht 2 1/2 Uhr verschied nach
längerem Leiden sanft in dem Herrn, 5 Tage
vor seinem 82. Geburtstage, mein lieber Mann,
unser guter Vater, Schwieger- und Großvater
der Schutzmachermesster

Friedrich Gellerich

Dies zeigen tiefbetriibt an im Namen
aller Hinterbliebenen

Arendsee, den 26. März 1920.

**Frau Marie Gellerich, geb. Wernke
nebst Angehörigen.**

Die Beerdigung findet Sonntag nachm.
4 Uhr statt. Trauerfeier 1/4 Stunde vor-
her.



Am 18. März verschied in Charlottenburg, zum Besuch bei
der Schwester wendend, unsere treusorgende, herzengute Mutter,
Schwieger-, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau verwitw. Clara Schulz,
geb. Plambeck,

im 64. Lebensjahre.

Sie würde ein unschuldiges Opfer der Strassenkämpfe.
Eine in die Wohnung eindringende Kugel bereitete dem Leben
unserer lieben Mutter ein allzufrühes Ende.

Dieses zeigen tiefbetriibt an

Familie Franz Schulz.

Fritz Schulz.

Familie Karl Schulz.

Halle, Berlin, Schrampe, den 26. März 1920.

Die Beerdigung findet in Arendsee am 27. März, nach-
mittags 3 1/4 Uhr, vom Trauerhause Breitestrasse 52, aus statt.

Am 23. März entschlief im Alter von 85 Jahren unser
langjähriges treues Gemeindeglied der Lehrer em.

Christoph Schulz.

Inhaber des Hohenzollernschen Hausordens.

42 Jahre hat er in Binde seines Amtes als Lehrer und Küster
gewaltet, lange Zeit die Postagentur und Rendantur der Darlehns-
kasse versehen und während seines langen Lebens immer der
Gemeinde und ihren Gliedern mit Rat und Tat geholfen und ge-
dient. Seine treu deutsche Gesinnung zeigte er in der Gründung
und Leitung des Landwehrvereins. Wir betrauern in ihm einen
alten Lehrer, Freund und treuen Kameraden. Ein ehrendes An-
denken ist ihm von allen Seiten gewiss.

Er ruhe in Frieden!

Binde, den 24. März 1920.

Die politische Schul- u. Kirchengemeinde Binde.